

# Extrablatt

## des „Sächsischen Erzählers“.

Bischofswerda, den 29. August, nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

---

**Bitterfeld, 29. Aug.** Das Luftschiff „Z. III“ ist 7.30 Uhr nach Berlin abgefahren. Die Ankunft ist auf 12.30 Uhr mittags angesetzt.

**Berlin, 29. Aug.** Das Luftschiff hat Bielitz um 9.50 Uhr in der Richtung nach Wildpark passiert und hält sich an die Strecke.

**Potsdam, 29. August, 10.15 Uhr.** Das Luftschiff ist in Potsdam erschienen. Es manövierte über Sanssouci und nahm 10.30 Uhr die Richtung nach Berlin.

**Groß-Dichterfelde, 29. August, 10.40 Uhr.** Soeben wird das Luftschiff hier sichtbar.

**Berlin, 29. Aug.** 12.30 Uhr kam das Luftschiff auf das Tempelhoferfeld zur Begrüßung des Kaisers, verneigte sich mehrmals und fuhr sodann unter dem Glockengeläute der Kirchen und den Jubelrufen Hunderttausender auf den Straßen und Dächern der Gebäude in weitem Bogen nach dem Kreuzberg und lehrte dann wieder an den Standplatz des Kaisers zurück, wo es verschiedene Wendungen und Manöver ausführte. Es herrscht das prachtvollste Wetter.

**Berlin, 29. August, Tegeler Schießplatz, 1.50 Uhr.** Das Luftschiff ist soeben glatt gelandet.

---

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Schleier je  
loset ein  
mitten 20  
jährig 1  
bei allen

Frau H  
geschlossen

Der W

So  
schiffe du  
Zeppelin  
diesem gr  
des Luftm  
surrent in  
von amer  
erfunden  
sind. Da  
ob dem B  
Zukunft d  
durch die  
die großen  
andere Erf  
schritte er  
scheinlich  
dem Luftsc  
wird. Un  
scheinlich  
größerer  
So hat der  
fähigkeit d  
zumal wen  
für die  
Jahren die  
weil die P  
entfaltung  
Wase in de  
meint, daß  
Schnelligk  
werde, und  
lich ein g  
Flugmaschi  
aber auch  
fähigkeit de  
ausführte,  
Lasten nie  
großen Lu  
maschinen  
der Entwid  
schiffe wer  
können, zur